

7.

An meinem Herzen, an meiner Brust,
 Du meine Wonne, du meine Lust!
 Das Glück ist die Liebe, die Lieb' ist das
 Glück,
 Ich hab' es gesagt und nehm's nicht zurück.
 Hab' übergücklich mich geschätzt,
 Bin übergücklich aber jetzt.
 Nur die da säugt, nur die da liebt
 Das Kind, dem sie die Nahrung gibt;
 Nur eine Mutter weiss allein,
 Was lieben heisst und glücklich sein.
 O wie bedaur' ich doch den Mann,
 Der Mutterglück nicht fühlen kann!
 Du schaust mich an und lächelst dazu,
 Du lieber, lieber Engel du!
 An meinem Herzen, an meiner Brust,
 Du meine Wonne, du meine Lust!

8.

Nun hast du mir den ersten Schmerz
 gethan,
 Der aber traf.
 Du schläfst, du harter, unbarmherz'ger
 Mann,
 Den Todesschlaf.
 Es blicket die Verlass'ne vor sich hin,
 Die Welt ist leer,
 Geliebet hab' ich und gelebt, ich bin
 Nicht lebend mehr.
 Ich zieh' mich in mein Inn'res still zurück,
 Der Schleier fällt,
 Da hab' ich dich und mein vergang'nes
 Glück,
 Du meine Welt!

Adalbert von Chamisso.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 7, A dur) von **LUDWIG VAN BEETHOVEN**.

I. Poco sostenuto. Vivace. — II. Allegretto. — III. Presto. — IV. Allegro
 con brio.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark
 für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben
 dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¹/₄ Uhr. Oeffnung des Saales 6¹/₂ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
 Ende nach 9 Uhr.

5. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 3. November 1887.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von **Julius Blüthner** in Leipzig.



Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 12018/1886